



# Sammlung Theaterzettel

**Deborah**

**Mosenthal, Salomon Hermann von**

**1888-11-28**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# MANNHEIM.

40

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,



36. Vorstellung.

den 28. November 1888.

Abonnement **B.**

Neu einstudirt:

## Deborah.

Volkschauspiel in 4 Acten von S. S. Mosenthal.

Lorenz, der Ortsrichter	Herr Neumann.	Die Wirthin	Fräul. Böhl.
Joseph, sein Sohn	Herr Stury.	Die alte Lise	Frau Jacobi.
Der Schulmeister	Herr Lietsch.	Jakob, ein Bauernbursche	Herr Weigel.
Der Pfarrer	Herr Bauer.	Röschen, ein Bauernmädchen	Fräul. De Lanf.
Hanna, seine Nichte	Fräul. Zenbach.	Abraham, ein blinder Greis	Herr Jacobi.
Der Gerichtsdiener	Herr Peters.	Deborah	
Der Dorfbarbier	Herr Grahl.	Ein jüdisches Weib	Fr. v. Rothenberg.
Der Schneider	Herr Eichrodt.	Ruben	Herr Bassermann.
Der Krämer	Herr Starke.	Ein Mädchen	Meta Carlé.
Der Bäcker	Herr Moser.	Ein Knabe.	

Bauern. Bäuerinnen. Auswandernde Juden. Musikanten.

Zeit: 1780. Zwischen dem zweiten und dritten Aufzuge liegen 8 Tage, zwischen dem dritten und vierten 7 Jahre.

\* Deborah: Fr. Franziska Schulze vom Lobetheater in Breslau als Gast.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krank: Herr Stein. Unpäßlich: Herr Reidl.

Mittel-Preise und zwar Sperrsig M. 3 u. f. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	* Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
* Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatersvorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Freitag, den 30. November 1888. (Abonnement A.)

## „Das Nachtlager in Granada.“

Romantische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von C. Kreutzer.